

Das Wilde Klassenzimmer

Die Liebe zum Leben und zum Tier beflügelt jede Kinderseele und erfüllt das Herz mit Glück. So kam es, dass Herr Michaelis vom ambo in Waren den Schülern der Voßschule zu Motivationszwecken leihweise 2 Insektarien zur Verfügung stellte, in denen vorübergehend Afrikanische Totenkopfschaben und 1 Afrikanischer Riesentausendfüßler ihr Zuhause fanden und von den Schülern der Schule in jeder Pause begeistert beobachtet wurden.

Nach Ablauf der vereinbarten Frist von 3 Monaten, fiel die Entscheidung, dass diese Tiere nicht an den Fachhandel zurückgeführt würden, sondern ein Lebensraum in Form geeigneter Terrarien im Bio- Raum geschaffen werden sollte. Inspirierende Gespräche mit dem Geschäftsführer des ambo führten dazu, dass wir in den folgenden Tagen den Grundstein legten ...die Wiege... des Wilden Klassenzimmers. Uns wurde ein Terrarium für 3 Rotkehl- Anolis und 2 Afrikanische Riesentausendfüßler gestellt, das die Schüler des Öko- Kurses naturnah einrichteten. In ein weiteres Terrarium zogen 2 Afrikanische Totenkopfschaben ein. Gepflegt und versorgt wurden die Tiere schon in den Anfängen von Schülern. Allerdings vorerst nur im Öko-Kurs oder vom Fachlehrer der Biologie. Zunehmend steigerte sich das Interesse an Tier und Leben, sodass bald der Wunsch aufkam, ein größeres Terrarium, das ein Geschenk von Eltern war, mit einer kleinen Gruppe Zwerghamstern zu bestücken. Dieser Wunsch wurde erfüllt. Als Schüler der damals 6. Klasse darum baten, bei der Pflege helfen zu dürfen und sich dazu sogar am Wochenende bereitklärten, erwachte das Projekt vollends zum Leben und aus dem Fachraum Biologie entstand das Wilde Klassenzimmer. Durch Schenkungen und wohlbedachte Einkäufe erweiterten wir die Artenvielfalt der Tiere und eine große Vielzahl von Schülern zeigte ein erhöhtes Interesse und den Wunsch, die jeweilige Patenschaft für ein Tier zu übernehmen.

Zwischenzeitlich befinden sich auch Exoten wie ein Zwerg- Python, eine Bartagame, Axolotl, bunte Maskenleguane, Wüstenrennmäuse, Streifenhamster, unzählige Insekten uvm. in liebevoll eingerichteten Aquarien und Terrarien und erfreuen sich durch eine gewissenhafte und regelmäßige Pflege bester Gesundheit. Begeistert betreten nicht nur Schüler das Wilde Klassenzimmer, sondern auch an dafür vorgesehenen Tagen zahlreiche Besucher.

Das Wilde Klassenzimmer wurde seinerzeit zielführend eingerichtet. Einerseits galt es, Schulfrustrationen abzubauen, andererseits erschließen sich bestimmte Fakten beim Wissenserwerb viel schneller durch den Praxisbezug und die Merkfähigkeit sollte deutlich gefördert werden. Erste Erfolge bei Leistungsnachweisen geben dem Konzept Recht.

Auch für das Wilde Klassenzimmer gilt es, die Schüler lobend zu erwähnen, die die Tiere nicht nur im Rahmen der Unterrichtszeit, sondern auch an den Wochenenden und in den Ferien pflichtbewusst versorgen. Hervorzuheben ist auch die ehrenamtliche Mithilfe bei diesem Projekt von Frau Sabine Remus!!! Benannte Sachverhalte sprachen sich herum und

wurden von den Medien in Wort, Bild und Ton bereits mehrfach positiv honoriert. Das erfüllt die Kinder mit Stolz. Allen Beteiligten sei an dieser Stelle herzlich gedankt.

Ein großes Dankeschön gilt auch der Stadt Penzlin für ihre großzügige Unterstützung seit vielen Jahren!